

**Zentrum Wasserstoff.Bayern (H2.B)**

Pressekontakt:  
Fabian Pfaffenberger  
Leiter Öffentlichkeitsarbeit

Fürther Straße 250, 90429 Nürnberg  
Telefon +49 911 56854-9229  
Fabian.pfaffenberger@h2.bayern

www.h2.bayern

9. Juli 2020

Pressemitteilung

**Europäische Wasserstoffstrategie vorgestellt – gemeinsames Handeln auf allen Ebenen erforderlich**

Die am Mittwoch veröffentlichte europäische Wasserstoffstrategie („European Hydrogen Strategy“) ist ein wesentlicher Schritt zu einer international klimaneutralen Wirtschaft und Gesellschaft.

„Die EU hat mit der Wasserstoffstrategie auch ein Programm für eine Integration der Energiesysteme vorgelegt. Die dort enthaltenen Pläne, die Besteuerung von Energie an die klimapolitischen Ziele anzupassen und schnell CO2-Preissignale in allen Sektoren anzustreben, sind entscheidend für die Attraktivität von Wasserstoff und synthetischen Energieträgern“, so H2.B-Vorständin Prof. Veronika Grimm. „Das entschiedene Vorgehen in der Klimapolitik ist auch wichtig, um die Erholung der europäischen Wirtschaft zu begleiten und den Strukturwandel zu beschleunigen. So stärken wir die europäische Wettbewerbsfähigkeit und nachhaltiges Wachstum. Es ist ein Glücksfall, dass Bund, Länder und die EU in die gleiche Richtung unterwegs sind. Ganz entscheidend für den Hochlauf der Wasserstoffwirtschaft wird ein gutes Zusammenspiel der Aktivitäten auf Landes-, Bundes- und europäischer Ebene sein.“

„Die Etablierung der *European Clean Hydrogen Alliance* als zentrale Plattform zur Koordination von Projekten und Investitionen sowie die Bereitstellung von 10 Milliarden Euro zur Förderung von kohlenstoffarmen Technologien bis 2030 durch den *ETS Innovation Fund* sind ein wichtiges Signal an Wissenschaft und Wirtschaft“, so H2.B-Vorstand Prof. Peter Wasserscheid. „Wir werden diese Impulse in Bayern entschlossen aufgreifen.“

Die Maßnahmen der europäischen Wasserstoffstrategie decken sich in großen Teilen mit den Forderungen und Maßnahmen, die das Wasserstoffbündnis Bayern im Ende Mai veröffentlichten Positionspapier geäußert hat und die auch Eingang in die zeitgleich veröffentlichte bayerische Wasserstoffstrategie gefunden haben. Es gilt nun, mit der Umsetzung der beschlossenen nationalen und internationalen Maßnahmen zeitnah zu beginnen. Dies stärkt die Nachfrage nach Wasserstofftechnologien und wird privatwirtschaftliche Investitionen auslösen. Die Prognosen der EU zeigen einen aussichtsreichen Wachstumsmarkt für Wasserstoff und Wasserstofftechnologien. Bayerische Unternehmen sind exzellent aufgestellt, um die entsprechenden Technologien und Anlagen, z.B. Elektrolyseure und Brennstoffzellen, zur vollen Marktreife weiterzuentwickeln und für den lokalen und globalen Einsatz in hohen Stückzahlen zu produzieren.

Das Positionspapier des Wasserstoffbündnis Bayern zur bayerischen Wasserstoffwirtschaft finden Sie unter: [www.h2.bayern/positionspapier](http://www.h2.bayern/positionspapier)

Initiiert durch



Bayerisches Staatsministerium für  
Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie

## **Über das Zentrum Wasserstoff.Bayern (H2.B) und das Wasserstoffbündnis Bayern**

Um die Technologieführerschaft der bayerischen Wirtschaft im Zukunftsfeld der Wasserstoffwirtschaft zu festigen und auszubauen, hat der Freistaat Bayern am 5. September 2019 in Nürnberg das *Zentrum Wasserstoff.Bayern (H2.B)* gegründet. Das Zentrum soll zentrale Akteure aus Wirtschaft, Wissenschaft und Politik zusammenbringen und das Thema „Wasserstoff“ strategisch verstärken. Mittelfristiges Ziel ist es, Wasserstofftechnologien großskalig zum Einsatz zu bringen, als zentrales Element der sektorübergreifenden Energiewende.

Im Rahmen der Gründungsveranstaltung des H2.B schloss die Bayerischen Staatsregierung zugleich das *Wasserstoffbündnis Bayern* mit zentralen Akteuren einer zukünftigen Wasserstoffwirtschaft. Die mittlerweile mehr als 70 Bündnispartner aus Wirtschaft, Wissenschaft, Verbänden und Kommunen erklären, dass sie zur Stärkung und zum Ausbau der Technologiekompetenz Bayerns im Bereich innovativer Wasserstofftechnologien beitragen werden und die Aktivitäten des *Zentrum Wasserstoff.Bayern* unterstützen.

Ein erster Meilenstein des *Wasserstoffbündnis Bayern* war die Erarbeitung eines Positionspapiers zur bayerischen Wasserstoffwirtschaft als Grundlage für die Bayerische Wasserstoffstrategie des Freistaats. Dieser Prozess erfolgte unter Koordination des *Zentrum Wasserstoff.Bayern (H2.B)* und wurde mit der Veröffentlichung des Positionspapiers am 29. Mai beendet. Aufbauend auf das Positionspapier wird das H2.B nun gemeinsam mit den Partnern im *Wasserstoffbündnis Bayern* einer Wasserstoff-Roadmap für Bayern erarbeiten.

### **Ihr Ansprechpartner für Presse und Medien**

Fabian Pfaffenberger,  
Leiter Öffentlichkeitsarbeit  
Tel: +49 (0) 911 56854-9229  
Mail: [fabian.pfaffenberger@h2.bayern](mailto:fabian.pfaffenberger@h2.bayern)

**Sie finden alle Pressetexte sowie weiterführende Infos und Fotos unter:**

[www.h2.bayern/presse/](http://www.h2.bayern/presse/)